

Technisches Datenblatt

# WEM Naturkalk - Universalputz

Art. 25101

**Anwendungsbereich** Der WEM Naturkalk-Universalputz ist ein Grundputz für den Innenbereich (auch Feuchträume) und kann auf Mauerwerk aller Art sowie rau geschaltem Beton, Bimsbeton und Schüttnbeton aufgetragen werden. Er wird zum Verputzen des WEM Klimaregisters und des WEM Rohrsystems verwendet.



<b>Eigenschaften</b>	Werk trockenmörtel der Mörtelgruppe CS I nach DIN EN 998-1	
	enthält keine synthetischen Bindemittel, hoch diffusionsoffen, pilz- und schimmelwidrig	
	Korn	1,8 mm
	Diffusionswiderstandszahl	$\mu = 6$
	Zusammensetzung	Natürlicher hydraulischer Kalk, Weißkalkhydrat, Kalkstein- und Quarzsand, Kalksteinmehl, geringer Zusatz von Cellulose

**Lagerung** Trocken, bei geschlossener Verpackung ca. 6 Monate haltbar.

**Ergiebigkeit** Der Sackinhalt von 25 kg ergibt ca. 19 l Nassmörtel und ist bei 30/15 mm Auftragsstärke ausreichend für ca. 0,65/1,3 m<sup>2</sup>, je nach Beschaffenheit des Untergrunds.

**Verarbeitung** Der WEM Naturkalk Universalputz kann mit allen gängigen Putzmaschinen verarbeitet und in allen gebräuchlichen Förderanlagen transportiert werden. Auf die Bedienungsanleitung der Maschinenhersteller wird hingewiesen. Bei Handverarbeitung den Sackinhalt mit ca. 7,5 l Wasser/Sack im Freifallmischer, Zwangsmischer oder mit dem Rührquirl anmachen.

Einputzen der Wandheizungsrohre:

Der WEM Naturkalk Universalputz wird bis Oberkante der Heizungsrohre aufgebracht und abgezogen, wobei die Oberfläche nach dem Ansteifen gut aufgeraut und die eventuell auftretende Sinterhaut entfernt wird (Putzstärke ca. 23 mm). Die zweite Lage erfolgt mit einer Rohrüberdeckung von ca. 7 mm. In diese Lage wird ein flächiges Armierungsgewebe eingelegt. Der fertige Putz soll mindestens 1 Tag/mm Auftragsstärke trocken, bevor der abschließende WEM Kalk-Feinputz aufgebracht wird.

- Untergrund** Bei stark saugendem Untergrund und bei sehr warmer Witterung muss ausreichend vorgehästet werden. Betonflächen sowie Holzfaserdämmplatten sind mit dem Kalkhaftputz HP 14 mit der Zahntraufel vorzuziehen. Nach dessen ausreichender Erhärtung wird der WEM Naturkalk-Universalputz aufgebracht. Zu fliesende Flächen müssen mit Kalk-Zementputz verputzt werden.
- Besondere Hinweise** Zur Beurteilung und Vorbereitung des Putzgrunds ist die DIN 18550 zu beachten. Der Putzgrund muss saugfähig, trocken und frei von Staub, Schälöl und anderen Trennmitteln sein. Als Putzgrund ungeeignete Flächen (z. B. Holz- und Eisenteile, glatter Beton, Stoßfugen von Bauelementen, Rollladenkästen, Leichtbauplatten u. a.) mit einem Putzträger überspannen und mit einem Spritzbewurf versehen oder mit alkalibeständigem Gewebe armieren.  
Die Luft- und/oder Objekttemperatur muss über 5° C liegen. Reine Kalkmörtel müssen nach der Verarbeitung vier Wochen frostfrei stehen. WEM Naturkalk Universalputz darf nur im Originalzustand ohne jegliche Beimischung verwendet werden.
- Lieferform** in Säcken zu je 25 kg; 42 Sack/Palette.
- Qualitätsüberwachung** WEM Naturkalk Universalputz wird laufend im Werklabor auf die Einhaltung seiner Zusammensetzung und Eigenschaften überwacht.
- Sicherheits-hinweise** Xi, reizend.  
Mörtel reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung gründlich mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.